



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 13
Bogenhausen
Herrn Florian Ring
Friedenstraße 40

81660 München

MOR-GB1.1

Strategie
Strategische Mobilitätsplanung

Öffentlicher Verkehr

Datum
06.03.2023

Drei Überschwemmungen S-Bahn München Daglfing - Ursache und Lösungsvorschlag
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04188 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 -
Bogenhausen vom 05.07.2022

Sehr geehrter Herr Ring,

in o.g. BA-Antrag fordern Sie eine Lösung in Bezug auf die andauernden Überschwemmungen an der S-Bahn-Station Daglfing, sowie einen barrierefreien Zugang.

Hierzu haben wir daher die dafür zuständige DB Station&Service AG um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Als Betreiber der Verkehrsstationen ist ein komfortabler Zugang zu den Bahnsteigen für uns von hoher Priorität. Die Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Menschen sowie für Familien mit Kinderwagen und Radfahrer herzustellen, ist uns sehr wichtig und eines unserer zentralen Themen. Deshalb haben wir Ihr Anliegen von unserer Fachabteilung überprüfen lassen. Ein barrierefreier Zugang während der Bauphase ist aktuell nicht geplant, da dieser seitens des Bundes und auch nicht seitens der Landeshauptstadt München finanziert werden würde. Wir geben Ihre Anregung hinsichtlich der Außenbahnsteige aber gerne an unsere Planer weiter, um sie auf grundsätzliche technische Umsetzbarkeit zu prüfen.

In Bezug auf den Wasserrückstau in der Personenunterführung teilen wir Ihnen mit, dass der Sickerschacht entschlammt und die Kiesfüllung getauscht wurde, sodass bei neuen Regenfällen das Wasser besser ablaufen kann. Eine Erneuerung der Entwässerung ist bereits in Planung.

Die Dachabdichtung ist bereits beauftragt. Die Ausführung erfolgt so schnell wie möglich, bzw. wie uns die Firmen bedienen können.

Die Wasseransammlung am westlichen Eingang der Unterführung ist bereits bekannt. Eine Planung zur Entwässerung ist bereits in Bearbeitung. Allerdings kann ein Umsetzungstermin noch nicht genannt werden.“

Zusätzlich wurde das Mobilitätsreferat um Stellungnahme gebeten, inwieweit die DB in Bezug auf die Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht auf ihren eigenen Flächen im Stadtgebiet in Haftung genommen werden kann.

Hierzu teilte das Baureferat Folgendes mit:

„Dem Baureferat ist keine Unterhaltsvereinbarung mit der DB betreffend die Personenunterführung bekannt. Die Deutsche Bahn AG ist für die in ihrem Eigentum stehenden Anlagen vollumfänglich und eigenverantwortlich verkehrssicherungspflichtig. Allenfalls auf Grundlage des allgemeinen Gefahrenrechts könnten unterlassene Verkehrssicherungspflichten aus Sicht der Landeshauptstadt München relevant werden.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag nun zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11